

NorAndino

NorAndino

Art der Organisation:
Kooperativen-Dachverband

Ort:
Amerika, Peru, Piurá

Mitglieder:
6300

Homepage:
<http://www.coopnorandino.com.pe/>

GEPA Partner seit:
1993

GEPA-Code:
370



Über den Partner

Kaffee wird bereits seit mehr als 100 Jahren in der Region von Piurá im Norden Perus angebaut. Der Bioanbau von Kaffee sowie der Faire Handel ermöglichte den Bauern, durchschnittlich einen besseren Preis für ihren Kaffee zu erzielen. Im Rahmen eines Fortbildungs-Programms lernten sie seit 1991 alles über den Bioanbau, was notwendig war. Durch den Mehrpreis konnten auch Zusatzleistungen wie Investitionen zur Qualitätsverbesserung und die Förderung von Frauen und Kindern ermöglicht werden.

Die Produzentinnen und Produzenten

Teodomira und Germán García sind Mitglieder der Basiskooperative des Dorfes Maray. Germán García, der zuerst der Kooperative beitrug, unterstützte seine Frau dabei, ebenfalls Mitglied der Organisation zu werden. Die beiden bauen ihren Kaffee ökologisch an. Ein Teil der Ernte stammt von einem Feld, das Teodomira García von ihren Eltern geerbt hat. Insgesamt bewirtschaften sie zweieinhalb Hektar Land. Unterstützt werden sie dabei von ihren acht Kindern, die nach der Schule mithelfen. Mit Unterstützung unseres Handelspartners haben sie neue Kaffeesträucher herangezogen und viele neue Orangen-, Mango- und andere Obstbäume gepflanzt. Claudio, der älteste Sohn, interessiert sich sehr für den Kaffeeanbau.

Zur Geschichte

2013

Besuch von Kleber Cruz Garcia, Produktmanagement Kaffee

2008

Besuch des Produktmanagers Food Lateinamerika Stephan Beck

2007

Erster Import von Bio Kakao durch die GEPA

2001

Besuch von Kleber Cruz Garcia, Produktmanagement Kaffee

1994

Besuch von Hans-Jürgen Wozniak, früherer Produktmanager Kaffee

Produkte: Kaffee, Schokolade & Kakao



Bio Café
Orgánico



Bio Café
Orgánico



Bio Café
Orgánico



Bio Espresso



Bio Espresso



Bio Café
Pads Crema



Italienischer
Bio Espresso



Bio Vollmilch
Schokoladen
täfelchen



Bio Genuss
Pur! Mini-
Täfelchen

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Um nicht von Biokaffee abhängig zu sein, haben die Bauern auf ihrem Land auch Kakao- und Obstbäume, Zuckerrohr und Ananas gepflanzt. Die GEPA unterstützt das durch den Kauf dieser Produkte.



Frauen

Um speziell den Frauen Arbeitsmöglichkeiten zu bieten, wurden Gemeinschaftsgärten angelegt oder Investitionen in die Kleintierzucht verstärkt. In fast jedem Dorf gibt es Frauen- und Mütterklubs, die sich für Bildungs- und Gesundheitsbelange im Dorf einsetzen.



Bildung

Bei NorAndino haben die Kleinbauern alles über den Bioanbau, die Vermeidung von Krankheiten im Kaffee- und Kakaogarten, Mischkulturen gelernt und zu guter Letzt, wie sie ihre Verkäufe richtig abrechnen können.



Bio

Unser Partner berät bis heute die Kleinbauern in allen Fragen des ökologischen Anbaus.



Fairer Preis

NorAndino erhält für Biokakao einen Preis, der über dem von FAIRTRADE INTERNATIONAL (FLO) festgesetzten Mindestpreis liegt. Dazu kommen die Fair-Trade-Prämie, die Bio-Prämie sowie ein Qualitätszuschlag. So profitieren die Partner von steigenden Preisen, sind aber nach unten abgesichert.



Aufbau

Durch den Fairen Handel konnte unser Handelspartner in Verarbeitungsanlagen für Biokaffee, Biokakao und Biozucker investieren und so die Qualität der Produkte verbessern.



Qualität

Die Mitglieder von NorAndino erhielten von der GEPA eine umfassende Beratung in Sachen Produktqualität, die maßgeblich für den Einstieg in die Vermarktung war.



Chancen

Durch den Verkauf ihrer Produkte in Europa erhielten die indigenen Kleinbauern eine Chance, ihre Lebensbedingungen selbstbestimmt zu verbessern.